

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 10: **Zum 50jährigen Bestehen des Schweizerischen Werkbundes**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

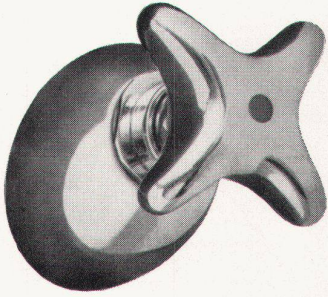
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

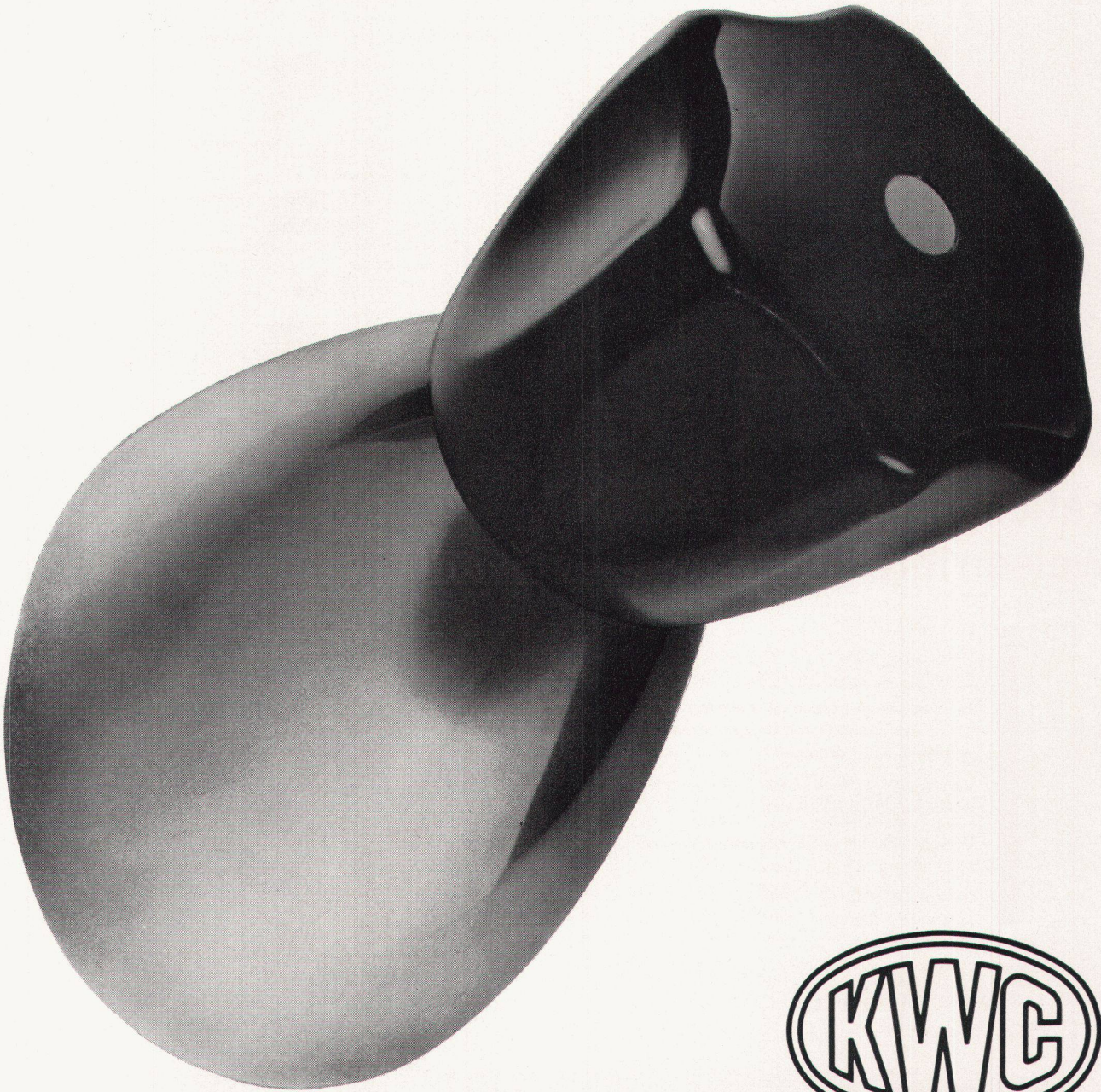


Vor etwas mehr als 20 Jahren legte KWC den Grundstein für eine geradezu revolutionäre Formentwicklung der Sanitärarmaturen: Neo-Armaturen. Schrägstellung der Oberteile, verchromte Seesterngriffe, nichtsteigende Spindeln, glatte Oberflächen waren u. a. äußere Merkmale der Neo-Armaturen. Während vieler Jahre galten Neo-Armaturen als der Inbegriff moderner Armaturen.

Aber modernes Formempfinden unterliegt einem steten Wandel. In den letzten Jahren waren die Armaturenformen einer stürmischen Entwicklung unterworfen. Die Formen der KWC-Armaturen sind als Folge unermüdlichen Forschens einfacher, unkomplizierter und daher zeitloser geworden.

Die neuen KWC-Formen sind würdige Nachfolger ihrer großen Vorgänger, der Neo-Formen. Daß KWC-Armaturen stets «up to date» sind, geht auch daraus hervor, daß in den letzten zehn Jahren in regelmäßiger Folge 24 Armaturentypen die Auszeichnung «Die gute Form» erhielten.

**Aktiengesellschaft
Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau
Armaturenfabrik - Metallgiesserei
Telephon 064/38144**





Die hochelastische Luxaflex-Lamelle kann nach Belieben gebogen werden, sie springt sofort wieder in ihre ursprüngliche Form zurück.

Testen Sie selbst

Luxaflex *

Luxaflex Aluminium-Lamellen beweisen ihre überlegene Qualität!

Luxaflex Aluminiumlamellen werden dem exklusiven Thermofort-Härtungsprozess unterworfen und zeichnen sich daher durch nie erlahmende Biegsamkeit und unbeschränkte Haltbarkeit aus.

Die wetterfeste Lackierung besteht aus eingebranntem Kunstharz-Email, das der stärksten Beanspruchung widersteht, weder verbleicht noch abblättert.

Verwenden Sie für Lamellenstoren und Rollstoren immer das unverwüstliche Luxaflex-Material.

Bestehen Sie bei Lamellenstoren-Aufträgen auf Luxaflex «Thermofort» Lamellen.

Die hochelastischen Luxaflex-Lamellen für Innen- und Aussenstoren werden von führenden Schweizer Storenfabriken verarbeitet.

* Ein Produkt der **Hunter Douglas** 

HUNTER DOUGLAS AG, LUZERN, Moosstr. 15, Tel. 041/3 60 83



8311/81 1/1-1